

PREIS DER AMERIKANISCHEN PHYSIKALISCHEN GESELLSCHAFT AN
MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PLASMAPHYSIK 08:03

Die Amerikanische Physikalische Gesellschaft hat ihren diesjährigen Preis für hervorragende Leistungen in der Plasmaphysik an Dr. Friedrich Wagner vom Team des Fusionsexperimentes ASDEX im Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Garching verliehen. Dieser Preis gilt als die höchste jährlich weltweit auf dem Gebiet der Plasmaphysik vergebene Auszeichnung. Ausdrücklich würdigte das Auswahlkomitee auch die Arbeit des gesamten ASDEX-Teams.

Honoriert wurde die Entdeckung und Untersuchung eines Plasmazustandes, der zu einem verbesserten Einschluß im Magnetfeldkäfig des ASDEX-Experimentes führt. Der 1982 entdeckte Plasmazustand, das sogenannte "H-Regime", konnte inzwischen an mehreren Fusionsexperimenten weltweit nachvollzogen werden und wird als Voraussetzung für einen zukünftigen Fusionsreaktor angesehen. Ziel der Arbeiten am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik ist die Erforschung der physikalischen Grundlagen für einen Kernfusionsreaktor, der Energie aus der Kernverschmelzung von Wasserstoffatomen gewinnen soll.

IPP-Pressestelle

GF	GF A	GF B	GF C	GF D
VA I	VA II	VA III	VA IV	
WTB				

Handwritten signatures and initials in various colors (red, blue, green, black) are present in the cells of the table.